

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1918.

Nr. 53.

Inhalt: Nachtraggesetz zur Gemeindeordnung vom 17. April 1895 nebst Nachtrag vom 26. Februar 1903 und vom 30. März 1904. S. 261. — Ministerialbefehlsanordnung über die Herausgabe eines dritten Nachtrags zur Deutschen Gesetzgebung 1918. S. 262. — Ministerialbefehlsanordnung über den Personalwechsel bei der Thüringischen Landesstelle für Gewerbe und Obst, dem Thüringischen Landesfloristikamt und dem Viehhändlerverband Thüringen. S. 262. — Ministerialbefehlsanordnung über die Gehaltszahl eines Landtagsabgeordneten. S. 266. — Jahrbuchverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 268. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich. S. 264.

(Nr. 190.) Nachtraggesetz vom 11. September 1918 zur Gemeindeordnung vom 17. April 1895 nebst Nachtrag vom 26. Februar 1903 und vom 30. März 1904.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg
 2c. 2c.

verordnen in Abänderung der Gemeindeordnung vom 17. April 1895 mit Nachtrag vom 26. Februar 1903 und vom 30. März 1904 auf Grund der vom getreuen Landtag erteilten Ermächtigung was folgt:

In Art. 146 Abs. 2b Nr. 1 der Gemeindeordnung werden die Worte „und aus Gebühren“ gestrichen.

Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

1918.